



Stadt Backnang Sitzungsvorlage

N r . 016/19/GR

Federführendes Amt	Stadtbauamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberatung	Ortschaftsrat Strümpfelbach	11.02.2019	öffentlich
zur Beschlussfassung	Ausschuss für Technik und Umwelt	21.02.2019	öffentlich

Neubau Geh- und Radweg Waldfriedhof – Backnang-Strümpfelbach

Baubeschluss

Beschlussvorschlag:

Dem Neubau eines Geh- und Radweges entlang der Gemeindeverbindungsstraße zwischen dem Waldfriedhof Backnang und Backnang-Strümpfelbach wird gemäß der Planung des Stadtbauamtes zugestimmt.

Die Kosten für die Baumaßnahme betragen ca. 550.000,- EURO.

Haushaltsrechtliche Deckung	PSK.:	-----	-----			
Haushaltsansatz:		----- EUR	----- EUR			
Haushaltsrest:		----- EUR	----- EUR			
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		----- EUR	----- EUR			
Für Vergaben zur Verfügung:		----- EUR	----- EUR			
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		----- EUR	----- EUR			
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		----- EUR	----- EUR			
Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
	I	II	III	10	20	
29.01.2019 _____ Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum					

Darstellung des Vorhabens

Die Fuß- und Radwegeverbindung zwischen dem Backnanger Waldfriedhof und Backnang-Strümpfelbach ist derzeit unzureichend. Radfahrer müssen die Fahrbahn der Gemeindeverbindungsstraße mitbenutzen. Durch die geringe Fahrbahnbreite von stellenweise nur 4,50 m ergibt sich eine hohe Gefährdung für Radfahrer. Der Fußwegpfad im Waldbereich ist, vor allem für mobilitätseingeschränkte Personen, nur sehr bedingt nutzbar.

Das Ingenieurbüro Brenner Bernard erarbeitet derzeit im Auftrag der Stadt Backnang ein Radinfrastrukturkonzept (RIK). Die Radwegeverbindung von der Innenstadt nach Strümpfelbach und Staigacker ist bedeutend für den Alltags- und Freizeitradverkehr und wurde im vorliegenden Entwurf des RIK als Bestandteil des Ergänzungsnetzes aufgenommen. Über diese können wichtige Ziele von gesamtstädtischer Bedeutung (z.B. Schul- und Sportzentrum In der Taus, Erholungsgebiet Plattenwald, Waldfriedhof, Jugendfestplatz, Alten- und Pflegeheim Staigacker) mit dem Rad erreicht werden. Die geplante Radwegverbindung ist zudem im aktuellen Fahrradschulwegeplan der Stadt Backnang als empfohlener Radschulweg zwischen Strümpfelbach und den Schulen In der Taus sowie auch zu anderen Schulen im Stadtgebiet ausgewiesen. Dieser verläuft im Abschnitt von Strümpfelbach bis zum Waldfriedhof heute auf der Gemeindeverbindungsstraße und stellt somit ein erhebliches Defizit hinsichtlich der Schulwegsicherheit dar.

In einer ersten Realisierungsphase wurde in einem Streckenabschnitt von Backnang-Strümpfelbach nach Backnang-Staigacker ein straßenbegleitender Geh- und Radweg erstellt. In Verbindung mit dem hier geplanten weiteren Streckenabschnitt zwischen Backnang-Waldfriedhof und Backnang-Strümpfelbach wird sowohl die Attraktivität als auch die Verkehrssicherheit für Radfahrer erhöht. Die neue Wegeverbindung führt damit zu einer Stärkung der Radverkehrsinfrastruktur als Alternative zum motorisierten Individualverkehr.

Technische Baubeschreibung

Die neue Radwegeverbindung zwischen dem Backnanger Waldfriedhof und dem Ortsteil Backnang-Strümpfelbach wird östlich der bestehenden Gemeindeverbindungsstraße als straßenbegleitender Geh- und Radweg mit einer Länge von ca. 780 m erstellt. Die parallele Führung zur bestehenden Fahrbahntrasse reduziert den Landschaftsverbrauch und vermeidet eine weitere Zersiedelung der Landschaft. Der Geh- und Radweg erhält eine Regelbreite gemäß ERA 2010 von 2,50 m. Zwischen Fahrbahn und Geh- und Radweg wird ein Trennstreifen mit einer Regelbreite von 2,00 m angelegt über welchen teilweise die Entwässerung der Straße erfolgt.

Im Bereich des Waldfriedhofs schließt der Geh- und Radweg an einem Knotenpunkt mit weiterführenden Wegeverbindungen zum Stadtgebiet Backnang sowie der Gemeindeverbindungsstraße Richtung Backnang-Seehof an. Am nördlichen Ende des Geh- und Radweges erfolgt der Übergang in den Siedlungsbereich von Backnang-Strümpfelbach.

Der Geh- und Radweg wird in Asphaltbauweise hergestellt. In 2 Teilbereichen wird durch das stark abfallende Gelände die Errichtung einer Stützwand aus Drahtschotterkörben (Gabionen) erforderlich.

Über die gesamte Länge des Geh- und Radweges werden Kabelleerrohre verlegt. Dadurch wird eine Installation von Leitungen beispielsweise für die Stromversorgung oder Telekommunikation zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht. Die bestehende Straßenbeleuchtung vom Waldfriedhof dient der sicheren Erschließung des dortigen Jugendfestplatzes und muss im Zuge der Baumaßnahmen versetzt werden.

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wird im Kurvenbereich die Fahrbahn der bestehenden Gemeindeverbindungsstraße auf 5,50 m verbreitert. Zur Absicherung des Geh- und Radweges erfolgt dort die Installation einer passiven Schutzeinrichtung mit Unterfahrerschutz.

Die vorhandene Bushaltestelle „Waldfriedhof“ erhält eine befestigte Wartefläche aus wasserdurchlässigem Pflasterbelag sowie einen Hochbordstein mit einer Höhe von 12 cm um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern.

Durchführung der Baumaßnahme:

Die naturschutzrechtliche und forstrechtliche Eingriffs- / Ausgleichsbewertung sowie die artenschutzrechtliche Einschätzung wurden vom Stadt- und Landschaftsplanungsbüro roosplan erarbeitet. Dort sind die notwendigen Vermeidungsmaßnahmen, Minimierungsmaßnahmen, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen beschrieben.

Das entstehende naturschutzrechtliche Kompensationsdefizit wird teilweise durch die Aufforstung einer Wiesenfläche und einer bewachsenen Klinge nördlich von Strümpfelbach („Klinge am Eulenberg“) kompensiert. Der restliche Ausgleich wird über zwei weitere externe Ausgleichsmaßnahmen der Stadt Backnang erreicht. Gleichzeitig dient die Ausgleichsmaßnahme „Klinge am Eulenberg“ als forstrechtlicher Ausgleich.

Sämtliche Maßnahmen werden mit der unteren Naturschutzbehörde beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis abgestimmt. Der erforderliche Antrag auf Waldumwandlung wurde nach Abstimmung mit der unteren Forstbehörde bei der höheren Forstbehörde bereits gestellt.

Der für den Wegebau erforderliche Grunderwerb wurde von der Stadtkämmerei / Liegenschaften durchgeführt.

Während der Bauausführung wird die bestehende Fahrbahn halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird über eine verbleibende Fahrspur in beiden Fahrtrichtungen an der Baustelle vorbeigeführt. Im Kurvenbereich kommt dabei eine Lichtsignalanlage zum Einsatz. Der Busverkehr zur Siedlung Staigacker bleibt während der gesamten Bauzeit aufrechterhalten.

Baubeschluss:

1. Der Entwurfsplanung des Stadtbauamtes Backnang wird zugestimmt.
2. Die vorläufigen Kosten für den Wegebau und die Ausgleichsmaßnahmen betragen ca. 550.000 €.
3. Voraussichtlicher Bauzeitenplan:
 - Ausschreibung: März 2019
 - Baubeginn: September 2019
 - Bauende: Frühjahr 2020
4. Die Finanzierung der Baumaßnahme ist im Haushaltsplan 2019 vorgesehen. Die Baumaßnahme ist in das LGVFG-Förderprogramm für Rad- und Fußverkehrsinfra-strukturmaßnahmen aufgenommen. Hierbei wird eine Zuwendung in Höhe von 50 % auf zuwendungsfähige Kosten gewährt.

Sitzungsvorlage Nr.:

016/19/GR

Seite:

4